

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, 05.04.2011,
17.30 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Eschweiler

Anwesende:

Ratsmitglieder: Frau Medic, SPD
Frau Dickmeis für Herrn Liebchen, SPD
Herr Schyns, SPD
Herr Wagner, SPD
Herr Kortz, CDU
Frau Mund, CDU
Herr Willms, FDP
Herr Waltermann, UWG
Frau Pieta, Bündnis 90/Die Grünen

Stimmberechtigte Mitglieder: Frau Kaleß, Kinderschutzbund
Herr Wiesen, Stadtjugendring
Frau Kogel, SKF e.V.
Herr Schönchens, Ferienwerk Weisweiler e.V.

Beratende Mitglieder: Herr Dr. Michels, Gesundheitsamt
Herr Hillmann, Richter
Herr Pfarrer Wienand, Kath. Kirche
Herr Pfarrer Theiler, Ev. Kirche
Herr Rott, Schulen
Herr Schmitz, Polizei
Herr da Mota, Integrationsrat
Herr Schillings, Jobcenter StädteRegion Aachen

Entschuldigt: Herr Müller, BDKJ
Herr Schoenen, AWO Kreisverband Aachen-Land e.V.
Herr Offermanns, Bundesagentur für Arbeit

Beratende Mitglieder der
Verwaltung: Herr Erster Beigeordneter Knollmann
Frau Brettnacher, stellvertr. Leiterin A 51

Von der Verwaltung: Frau Hunscheidt-Fink, PRV
Herr Hampel, PR
Herr Offermanns, 14
Herr Schroeder, 510
Herr Tümmeler, 510

Schriftführerin: Frau Bündgen, 510

Tagesordnung:

Vorlagen-Nummer

A Öffentlicher Teil

A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

A 2	Neustrukturierung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit	049/11
A 3	Jugendaustausch mit der Partnerstadt Wattrelos - mündlicher Bericht –	
A 4	„Check your Kid“ – Aktion des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW zur Förderung der Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern <u>hier:</u> Ergänzender mündlicher Bericht aus Sicht der Jugendhilfe	055/11
A 5	Haushalt 2011 - Jugendhilfeetat –	072/11
A 6	Anfragen und Mitteilungen	
B	Nichtöffentlicher Teil	
B 1	Personalangelegenheit	088/11
B 2	<u>Anfragen und Mitteilungen</u>	
B 2.1	Beschlusskontrolle	083/11

Avors. RM. Medic eröffnete um 17.30 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßte alle Anwesenden. Sodann stellte sie die Beschlussfähigkeit fest.

RM Willms stellte den Antrag, den TOP 5 **Haushalt 2011 – Jugendhilfeetat** – bis zur nächsten Jugendhilfeausschusssitzung zu vertagen, da er sich nach derzeitigem Informationsstand außer Stande sehe, hierüber abzustimmen. Nach kurzer Diskussion sowie diversen Erläuterungen durch **Herrn Ersten Beigeordneten Knollmann** wurde der Antrag bei einer Gegenstimme abgelehnt. **RM Waltermann** hatte vorab von Herrn Ersten Beigeordneten Knollmann die Bestätigung erhalten, dass der vorgelegte Etat – wie von der Kommunalaufsicht gefordert - keine neuen Verpflichtungen gegenüber dem bisherigen Umfang enthalte.

A 1 Genehmigung von Niederschriften

A 1.1 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 03.02.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 1.2 Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung der Arbeitsgruppe Kinderspielplätze und Jugendtreffpunkte vom 24.02.2011 wurde einstimmig genehmigt.

A 2	Neustrukturierung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit	049/11
-----	---	--------

RM Pieta und **Herr da Mota** äußerten sich kritisch gegenüber der geplanten Schließung der „OASE“, da sie befürchten, dass ein Teil der hier betreuten Kinder kein anderes adäquates

Betreuungsangebot finden werden. **RM Schyns** bat darum, dem Jugendhilfeausschuss zu einem späteren Zeitpunkt einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

RM Schyns bat um Überprüfung, ob die Elternbeiträge derjenigen Kinder, die nunmehr von der „OASE“ zur Offenen Ganztagsgrundschule wechseln, über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden könnten. Außerdem sollen die Kinder, die zu einer weiterführenden Schule wechseln, parallel über eine AG durch die Mobile Jugendarbeit betreut werden. Darüber hinaus bat **Avors. RM Medic** darum, zukünftige Ferienangebote derart zu gestalten, das auch Kinder mit „Handicap“ hieran teilnehmen könnten.

Nach kurzer Diskussion stimmten die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der im Sachverhalt zur Verwaltungsvorlage Nr. 049/11 dargelegten Neustrukturierung der kommunalen Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu.

A 3 Jugendaustausch mit der Partnerstadt Wattrelos
- mündlicher Bericht –

Herr Tümmeler gab einen Überblick über die bisher durchgeführten sowie die noch geplanten Aktivitäten im Rahmen des Jugendaustauschs mit der frz. Partnerstadt Wattrelos.

RM Waltermann erkundigte sich danach, ob die Vereinsstruktur der Stadt Wattrelos verstärkte Austauschmöglichkeiten biete. **Herr Tümmeler** erwiderte, dass ihm die Vereinsstruktur nicht bekannt sei, er diese aber gerne bei der nächsten Gelegenheit hinterfragen und dem Ausschuss eine entsprechende Rückmeldung geben werde.

RM Schyns vertrat die Ansicht, dass gerade die Nazi-Bewegungen in Stolberg Anlass böten, Jugendlichen den Umgang mit fremden Kulturen näher zu bringen. **Herr Pfarrer Wienand** führte in diesem Zusammenhang Beschwerde darüber, dass es aus Eschweiler keine Beteiligung am „Zug der Erinnerung“ gegeben habe. Für zukünftige derartige Aktionen regte er an, seitens des Jugendamtes entsprechende Personenkreise zur Teilnahme zu motivieren.

RM Kortz fragte an, ob es auch seitens des Jugendamtes Bestrebungen gebe, die Partnerstadt Reigate & Banstead im Rahmen von Jugendaustausch-Maßnahmen zu beteiligen.

Herr Tümmeler erwiderte, dass dort noch kein entsprechender Ansprechpartner ausfindig gemacht werden konnte.

A 4 „Check your Kid“ – Aktion des Ministeriums für
Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des
Landes NRW zur Förderung der Vorsorgeuntersuchungen
bei Kindern
hier: Ergänzender mündlicher Bericht aus Sicht der Jugendhilfe

055/11

Frau Brettnacher ergänzte die vorliegende Verwaltungsvorlage Nr. 055/11 durch weitergehende mdl. Informationen. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt sowie die weiteren Erläuterungen zur Kenntnis.

A 5 Haushalt 2011
- Jugendhilfeetat –

072/11

Der Jugendhilfeausschuss stimmte bei einer Gegenstimme (FDP) dem nachfolgenden Beschlussentwurf zu:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, die Haushaltsvoranschläge für folgende Produkte

- a) 054310101 Unterhaltsvorschussleistungen
- b) 063610101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
- c) 063620101 Kinder- und Jugendförderung
- d) 063630101 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

entsprechend dem Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2011 zu beschließen.

A 6 Anfragen und Mitteilungen

Herr Effenberg, A 50, gab einen kurzen Überblick über die vorgesehenen Änderungen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes, wobei er jedoch gleichzeitig darauf hinwies, dass zum einen inhaltliche Regelungen noch nicht vorlägen, aber Anträge bis zum 30.04.2011 bei allen Sozialleistungsträgern (Sozialamt, Jugendamt, Wohngeldstelle, Kindergeldkasse) gestellt werden könnten. Die potenziellen Anspruchsberechtigten (SGB-II-Leistungsempfänger, SGB XII-Leistungsempfänger sowie Empfänger von Kindergeld) seien über die Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen informiert worden, ob die Information auch an die Empfänger von Wohngeld seitens des Landes weitergegeben wurde, entziehe sich seiner Kenntnis.

Weitere Anfragen und Mitteilung im öffentlichen Teil lagen nicht vor.